

# Musikalische Reise durch Südamerika

Beschwingtes Konzert in der Alten Schlosserei – Querflötensextekt zeigt sein Können



Juliane Bergner (von links), Andreas Hallmann, Tamara Kutz, Frauke Hohberger, Nicola Bodenstein, Kirsten Hake und Susanne Köhler bieten einen Mix südamerikanischer Musik. Hanke

VON SUSANNE HANKE

**LEHRTE.** Ein Hauch von Samba, jazzige Anklänge und ein Ausflug in die Klassik verschmolzen zu einem spannenden Konzert, das die Musikschule Ostkreis Hannover am Sonntag in der Alten Schlosserei gab.

Das Querflötensextekt Flautomania eröffnete mit der Percussionistin Frauke Hohberger und dem Gitarristen Andreas Hallmann mit brasilianischem Schwung den Auftritt. Klassische brasilianische Choro- und Bossa-Nova-Arrangements gaben einen Eindruck von der Vielfalt der südamerikanischen Musik. Ruhige, fließende Rhythmen waren ebenso zu hören wie schnelle, hohe Töne, die fast schon ein wenig

schräg klangen. Einzige Ausnahme bildete das Arrangement um Pixinguinha „Carinhoso“, das von einer Sängerin begleitet wurde.

Um die Inspirationsquelle des berühmten Komponisten Villa-Lobos deutlich zu machen, entführten die Musikerinnen die Zuhörer in die Klassik – zu Bach. Die „Bachianas Brasileiras“ – von Villa-Lobos ursprünglich für Gesang und Cello geschrieben – entfalteten in der rein instrumentalen Fassung für Querflöten ihren eigenen Reiz. Zum Abschluss dieser Musikstunde gab es ein Volkslied aus dem Nordosten Brasiliens zu hören, das sich mit Percussion und nur mit Flöten gespielt, weichen Abläufen zu einem schnellen Spiel in hohen Tonlagen steigerte.